

**Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
der Bezirksvertretung 4**

Venloer Straße 419-421
50825 Köln
Tel.: 0221/221-94309, Fax: -94310

Herrn
Oberbürgermeister
J. Roters
50667 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
J. Wirges
50825 Köln

Köln, den 1.3.2011

G r ü n e

BV-Sitzung am 21.3.2011

Anfrage: Schlachthof Liebigstraße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit Schreiben vom 6.1.2011 beantwortete die Verwaltung die mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN aus der BV-Sitzung vom 6.12.2010. Im Anschluss daran bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gemäß Ratsvorlage 0742/2010 hat die Fleischversorgung Köln (FVK) mitgeteilt, dass sie spätestens mit Wirkung vom 31.3.2010 die Schlachtung auf dem Schlachthof Liebigstraße einstellen werde. In der Antwort der Verwaltung vom 6.1.2011 wird dagegen festgehalten: „Der neue Eigentümer des Schlachthofgeländes plant neben einer Fortführung des Schlachtbetriebs durch Pächter bzw. Zerlegebetriebe...“
Wer ist der neue Eigentümer, und welche konkreten Planungen gibt es bezüglich einer Fortführung des Schlachtbetriebs?
2. Ist eine zusätzliche Bebauung auf dem Schlachthofgelände geplant und wenn ja, in welcher Art und mit welcher Nutzung?
3. Ist beabsichtigt, für das Gelände einen Bebauungsplan aufzustellen?
4. Ferner schreibt die Verwaltung in ihrer Mitteilung vom 6.1.2011: „Die Verwaltung hat anlässlich einer ersten Präsentation des Nutzungskonzepts darauf hingewiesen, dass neben den schalltechnischen Auswirkungen vor allem auch Fragen der Verkehrserzeugung, der Erschließung des Geländes und der Auswirkungen der zusätzlichen Verkehre auf das Straßennetz zu untersuchen sind. Der Verwaltung ist nicht bekannt, ob das Nutzungskonzept weiter konkretisiert wurde und die angesprochenen Untersuchungen erfolgt sind. Gibt es hierzu mittlerweile neuere Erkenntnisse, und was unternimmt die Verwaltung, um konkrete Informationen zu den dargestellten Problemen zeitnah zu erhalten?“

5. Im Beschluss der Bezirksvertretung vom 6.9.2010 zu dieser Thematik wurde festgehalten: „Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung den Stand der Planungen für das Schlachthofgelände in der Liebigstraße inklusive einem entsprechenden Verkehrskonzept vorzustellen. Dies gilt als laufender Prozess für den Fall, dass sich zukünftig weitere/neue Planungen für das Gelände ergeben bzw. Bauanträge gestellt werden.“ Das der Verwaltung vorgestellte Nutzungskonzept hätte also schon längst der Bezirksvertretung vorgestellt werden müssen.

Warum hat dies die Verwaltung bisher nicht getan, und wann ist geplant, der Bezirksvertretung beschlussgemäß das neue Nutzungskonzept für das Schlachthofgelände vorzustellen?

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Martin
Fraktionsvorsitzende

Petra Wilke
Bezirksvertreterin